

Regionaler Qualitätszirkel der Regierungsbezirke Detmold, Münster und Arnsberg

09.10.2019 in Hamm
Ergebnisprotokoll

TOP 1 - Begrüßung/Aktuelles

- Begrüßung durch Ramona Steinhauer und Sarah Spannruft (Mitarbeiterinnen der SAG) sowie Stephan Vielhaber (InGa / BR Arnsberg)
- Tagesablauf / Zusammenfassung der Themenwünsche aus dem letzten R-QZ von Ramona Steinhauer und Sarah Spannruft (ISA e.V.)¹
- Aktuelles aus der SAG
 - Neue Fachtagreihe „Update OGS“² am [6.11.2019 für den RB Detmold](#), am [4.12.2019 für den RB Münster](#).
 - Wissenschaft trifft Praxis: [„Handeln lernen: Demokratische Bildung an der Ganztagschule“](#) am 28.11.2019 in Dortmund

TOP 2 – Austauschphase

- Aufbauend auf den Themenwünschen, die von den Teilnehmer*innen des letzten R-QZ im Plenum und auf den Feedbackbögen genannt wurden, wurde eine Austauschphase in Kleingruppen angeboten. Hierbei konnten sich die TN einem Thema ihrer Wahl zuordnen und mussten dabei entweder die Rolle des „Ideensuchers“ oder des „Ideengebers“ einnehmen (ausführliche Beschreibung der Methode in den Tagungsfolien).
- Insgesamt wurden Kleingruppen zu folgenden Themen angeboten:
 1. **Raumkonzepte**
 2. **Partizipation**
 3. **Personal und Fachkräftemangel**
 4. **Inklusion und Schulbegleiter*innen**
- Im Rahmen jeder Kleingruppe wurden folgende Aspekte des Themas diskutiert und zusammengetragen:
 - a) *Herangehensweisen*
 - b) *Materialien und Kontakte*

1. Zusammenfassung aus der Gruppe Raumkonzepte

a) Herangehensweisen:

- Raumkonzept erarbeiten mit dem was man hat. Positiv dran gehen.
- Als Chance sehen
- Hilfe von Außen nehmen (Ganztagsberater*innen)
- „Raum“ für Teamzeiten

¹ Präsentation im Anhang: Tagungsfolien R-QZ 9.10.2019

² Weitere Informationen unter <https://www.ganztag-nrw.de/information/aktuelles/detailansicht/article/update-ogs-ganztagsbildung-in-kooperation/>

- Veränderung braucht Zeit
- Externes Coaching/ Beratung
- Haltung (vom Kind aus denken)
- Multifunktionale Möbel
- Kaffeemaschine als Meetingpoint (Kaffee gibt es nur dort für alle)
- Gemeinsame Fortbildungen
- Team-/Mitarbeiter*innenraum statt Lehrer*innenzimmer

b) *Materialien und Kontakte*

- Veröffentlichungen der Montagsstiftung (Schulen bauen und planen 2.0)
- Empfehlungen Raumnutzung vom landesweiten QZ
- Empfehlungen „Raum Nutzung“ Städte-Region Aachen
- Theresa Nolte
- Susanne Weber und Mario Zeiske

2. Zusammenfassung aus der Gruppe Partizipation

a) *Herangehensweisen:*

- Lernzeiten statt Hausaufgaben, mehr Zeit für Projekte
- Aus Schulen Stadtteilzentren entwickeln
- Schüler*innenparlament (1x Monat)
- Evaluationsbögen (Für Eltern und Kinder)

Für Eltern:

- Sprachkurse
- Kochangebote
- Elterncafé
- Festausschuss für vier Jahre

b) *Materialien & Kontakte:*

- Elmar Boenig
- Anja Müller (Kritik- und Wunschkasten/Kinderparlament/Fragebogen)

3. Zusammenfassung aus der Gruppe Personal & Fachkräftemangel

a) *Herangehensweisen:*

- Gehaltserhöhung
- Aufgaben-/Rollenklärung
- Schule neu denken – gesamtes Schulteam einsetzen

b) *Materialien & Kontakte:*

- Duales Studium Soziale Arbeit (IUBH Dortmund/FOM Gütersloh)
- LWL-Berufskolleg Hamm (2 J.) → Fachkraft OGS (berufliche Weiterbildung/e-learning)
- Kombi von OGS-Stelle und I-Kraft
- PIA – Ausbildung praxisint. Erzieher*innen

- Weiterbildung über Qualifizierung Kolping Paderborn (9 WE/Freitagnachmittag u. Samstag)
- FSJ in der OGS

4. Zusammenfassung aus der Gruppe Inklusion und Schulbegleiter*innen

a) Herangehensweisen:

- Aushelfen (I-Kraft <-> OGS) → win-win-Situation (Schüler*innen und Eltern kennen Personen, Mitarbeitende kennen Vor- und Nachmittag, schneller und guter Ersatz)
- Bei I-Antrag-Stellung Trägerwunsch nennen
- Unterschiedliche Poolösungen
- Gleicher Träger für OGS und I-Kräfte vorteilhaft

b) Materialien & Kontakte:

- Janina Ochsenfeld
- Yvonne Gutzeit

TOP 3 – Externe Inputs/Berichte

- Präsentation „**Grundsätzlich Bildung?! Die Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 10 Jahren – Grundlagenreferat**“ von Manfred Fehrmann³
- **Praxisbeispiele zu den Bildungsgrundsätzen**

- **Stephan Vielhaber**⁴ (Köllerholzschole Bochum)
Verteilte Handouts: Der partizipative Bildungsplan / Bildungsgrundsätze – Komprimierung der 10 Bildungsbereiche „Aktive Kinder“ / Zusammenfassung der Richtlinien durch das Kollegium der Köllerholzschole
- **Theresa Nolte** (Grundschule Landsberger Straße, Herford) und **Elmar Boenig** (Stadt Herford, Abteilung Bildung und Sport)⁵
Das neue Herforder Logbuch. Entstehungsprozess und Weiterentwicklung.

Rückfragen zum Praxisbeispiel von T. Nolte / E. Boenig

- Es nutzen 7 von 11 Grundschulen in Herford das Logbuch.
- Initiiert wurde der Entwicklungsprozess zum Logbuch durch das Schulamt und das Schulverwaltungsamt
- Das Logbuch ist als Instrument konzipiert, um den „ganzen Tag“ abgestimmt zwischen Jugendhilfe und Schule zu gestalten.
- Eine Handreichung und ein Tutorial kann auf der Internetseite der Stadt Herford heruntergeladen werden⁶.
- An der Grundschule Landsberger Straße ist keine hohe Fluktuation zu verzeichnen. Das Durchführen von gemeinsamen pädagogischen

³ Präsentation im Anhang: Grundlagenreferat Bildungsgrundsätze – M. Fehrmann 09.10.2019

⁴ Informationen unter: <https://koellerholzschole.de/unsere-schole/schulkonzeption/>

⁵ Präsentation im Anhang: Praxisbeispiel Theresa Nolte

Weitere Informationen auf der Homepage der Stadt Herford: <https://www.herford.de/Bildung-Schole/Schulen/Herforder-Logbuch>

⁶ <https://www.herford.de/Bildung-Schole/Schulen/Herforder-Logbuch>



SERVICEAGENTUR

ganztagig lernen.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Tagen und weiteren gemeinsamen Veranstaltungen führt zu einer hohen Bindung an die Schule.

- Bei Widerständen gegenüber neuen Materialien eignen sich die Bildungsgrundsätze als gute gemeinsame Grundlage zur Bearbeitung.

TOP 4 – Wünsche für zukünftige Themen

- Beispiele für Anträge von OGS Trägern im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahmen OGS
- Gute Beispiele aus der Praxis (kurzer Input 15-20 Minuten)
- Bildungsgrundsätze in Verbindung mit Lehrplaninhalten. Die Mehrheit der TN sprach sich für eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Bildungsgrundsätzen aus. Eine inhaltliche Auseinandersetzung soll durch Praxisbeispiele flankiert werden.
- Rhythmisierter Ganzttag: Es werden zwar viele Diskussionen geführt, doch fehlen konkrete Erfahrungsmomente.
- Gewünscht wurden mehr Praxisbeispiele und Erfahrungen aus dem Teilnehmer*innenkreis des R-QZ

Die Termine für die regionalen Qualitätszirkel 2020 der Regierungsbezirke Münster-Detmold-Arnsberg teilen wir Ihnen zeitnah mit.

FdP

Ramona Steinhauer

Sarah Spannruft